

# Der Tauernradweg



Dort wo die Krimmler Wasserfälle (die höchsten Wasserfälle Mitteleuropas) in die Tiefe rauschen, ist der Ausgangspunkt einer der reizvollsten Radtouren Salzburgs.

Am Rande des Nationalparks Hohe Tauern radelt man der Salzach entlang, die Stauseen Glockner-Kaprun und der Großglockner bieten sich für einen Abstecher an. Gemütlicher geht es weiter zu den Stauseen der Pongauer Salzachkraftwerke, an denen in den letzten Jahren schöne Radwege entstanden sind. Die wildromantische Liechtensteinklamm, oder die Eisriesenwelt, die größte Eishöhle der Welt und die Burg Hohenwerfen sollte man sich keinesfalls entgehen lassen!

Vorbei am romantischen Gollinger Wasserfall geht es in die alte Kelten- und Salinenstadt Hallein. Ein Besuch im Salzbergwerk ist Pflicht! Schon von weitem erkennt man dann die Festung Hohensalzburg. Sie überragt die Salzburger Altstadt mit ihren großen Plätzen und verwinkelten Gassen: Den schönsten Blick hat man direkt vom Radweg entlang der Salzach. Diesen Anblick genießen auch jene, die die Variante durch das Saalachtal wählen. Über den zur Gänze neu errichteten Radweg zwischen Saalfelden und Lofer erreicht man bei Stiegl's Brauwelt (Erlebnismuseum) die Mozartstadt. Diese Variante ermöglicht auch eine herrliche Rundtour.

Weiter im Norden führt der Tauernradweg durch die ruhigen Salzach- und Innen-Auen. An deren Ufern liegen der alte Schiffermarkt Oberndorf, das gotische Braunau, das 1000-jährige Obernberg, das Augustinerstift Reichersberg, die Barockstadt Schärding, die Burg Wernstein und – am Ziel – die „Drei-Flüsse-Stadt“ Passau.